

SHORT

Am 31. September ist es zu spät



(Nur) Noch drei Wochen Zeit bis zum Finanz-Stichtag 30. September.

Wien. Der 30. September ist aus steuerlicher Sicht ein markantes Datum. So sind Umgründungen mit Rückwirkung auf den Regelbilanzstichtag spätestens bis dahin abzuschließen.

Ebenfalls bis 30.9. sind Anträge auf Vorsteuer-Erstattung im EU-Ausland über Finanz-Online einzubringen. Neben der Frage, welche Vorsteuern erstattungsfähig sind, ist auch zu prüfen, welche Rechnungen bereits dem Erstattungsantrag anzufügen sind. (pj)

Freshfields berät beim Top-PPP-Projekt



A7-Ausbau: bislang größte deutsche öffentlich-private Partnerschaft (PPP).

Hamburg. Freshfields Bruckhaus Deringer hat ein Konsortium aus Hochtief PPP Solutions, dem institutionellen Investor Dutch Infrastructure Fund (DIF) und dem norddeutschen Bauunternehmen Kemna Bau rechtlich beraten.

Dieses Konsortium wird einen etwa 65 km langen Abschnitt der A7 zwischen Hamburg-Nordwest und Bordschölschlag planen, finanzieren und ausbauen. (red)

Artguide Schönherr und die Wirtschaftskanzlei Dorda Brugger Jordis betätigen sich im kulturellen Bereich

Großes Kunst-Consulting

Sowohl Essl und Haselsteiner wie auch die involvierten Banken setzen auf professionelle Beratung.

Wien. Die rund 7.000 Werke umfassende Kunstsammlung von bauMax-Gründer Karlheinz Essl bleibt durch den Verkauf an Hans Peter Haselsteiner weitgehend erhalten. Der frühere Strabag-Chef gründet dafür die SE-Sammlung Essl GmbH, welche die Werke größtenteils übernimmt und an der seine Privatstiftung 60% halten wird; 40% der Anteile sollen bei Familie Essl bleiben. Den 42 bauMax-Gläubigerbanken fließen aus dem Deal mehr als 100 Mio. € zu.

Laut Anwalt Thomas Angermair von der Wirtschaftskanzlei Dorda Brugger Jordis habe man nach zehn Tagen „fieberhafter Arbeit“ an dem Deal die Kapitalausstattungswünsche der Banken „voll erfüllt“. Für die Kreditinstitute könnte sogar noch mehr heraus-schauen, sollte die Versteigerung von 44 Werken der Sammlung u.a. von Baselitz, Kippenberger, Hundertwasser und Lassnig am 13.10.

beim Auktionshaus Christie's in London mehr als prognostizierte 50 Mio. € einbringen.

Im Team von Dorda Brugger Jordis war laut Angermair weiters Felix Hörlsberger, man habe sowohl Essl wie Haselsteiner beraten. Die Kreditinstitute hatten Schönherr auf ihrer Seite.

Die Sammlung ist gerettet

Bei Essl wird betont, dass es sich bei den Deal nicht um eine Zerstörung, sondern die dauerhafte Rettung der Sammlung handle. Eventuelle weitere gezielte Verkäufe dienen neben der Rekapitalisierung ausschließlich Erhalt und Betrieb des Essl Museums, die künstlerische Leitung bleibe „in den bewährten Händen des Sammlerehepaars Essl“. Damit sei eine österreichische Lösung für eine langfristige Ausrichtung der Sammlung gefunden worden. (pj)



Hans-Peter Haselsteiner ließ sich von der Kanzlei Dorda Brugger Jordis beraten.

Technische Regelwerke Überarbeitete Normen Wärmeschutz unter der Lupe

Wien. Austrian Standards hat – analog zur Revision der Richtlinie 6, „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) – drei technische Regelwerke zum Thema Wärmeschutz überarbeitet.

„Mit dieser raschen Anpassung gibt die Normung den Anwendern Hilfestellung für die praktische Umsetzung und unterstützt und entlastet so den Gesetzgeber“, fasst Stefan Wagmeister, Komitee-Manager von Austrian Standards, den Nutzen der zeitgleichen Überarbeitung zusammen. Die drei gecheckten ÖNORMEN werden noch bis 15. September im Normen-Entwurf-Portal von Austrian Standards publiziert. Die OIB-Richtlinie 6 bildet die Grundlage für entsprechende baurechtliche Vor-

schriften der einzelnen Bundesländer und schreibt u.a. die Kennziffern und Berechnungsgrundlagen für den Energieausweis fest. (pj)



Stefan Wagmeister, Komitee-Manager von Austrian Standards.

Vergissmeinnicht.at Die „Woche des guten Testaments“ Vererben für den guten Zweck

Wien. Im September werden in zahlreichen Ländern die „International Legacy Days“ begangen. Österreich beteiligt sich mit „Der Woche des guten Testaments“ von 8. bis 17.9. „Das Erbrecht ist komplex und wirft viele Fragen auf; daher bieten wir in Zusammenarbeit mit Notaren und Rechtsanwälten allen interessierten Menschen Antworten dazu an“, erklärt Günther Lutschinger, Geschäftsführer des Fundraising Verbands.

Wie man sich im Dschungel des Erbrechts zurechtfindet und wie man mit (s)einem Testament Gutes tun kann, ist der Schwerpunkt von zwei Themenabenden am 9.9. im Kunsthistorischen Museum Wien und am 10.9. im Albert Schweitzer Haus. Die Notare Christoph Beer und Christoph Mondel halten Vor-

träge über Erbrecht und Testamentgestaltung und gehen konkret auf die Besonderheiten eines gemeinnützigen Testaments ein. (red)



Die „Initiative für das gute Testament“ findet man auf Vergissmeinnicht.at

KWR MIT NEUER PARTNERIN IM IP-BEREICH

Barbara Kuchar (48) wird die IP/IT-Abteilung bei der KWR Karasek Wietrzyk Rechtsanwälte GmbH übernehmen. Die renommierte Rechtsanwältin ist auf Immaterialgüterrecht und gewerblichen Rechtsschutz, Unlauterer Wettbewerb, Werberecht, Franchising und Lizenzvertragsrecht spezialisiert.

Kuchar ist Gründungspartnerin der Wirtschaftsrechtskanzlei Gassauer-Fleissner Rechtsanwälte GmbH und war dort die letzten zwölf Jahre als IP-Spezialistin tätig. Sie freut sich auf die neue berufliche Herausforderung: „Ich habe den Markt genau beobachtet und bin der Überzeugung, dass KWR als größere Einheit etabliert ist, für die hohe Qualität seiner Anwälte bekannt ist und eine klare Wachstumsstrategie verfolgt.“

KWR erfüllt damit ein weiteres strategisches Wachstumsziel: Neben Arbeitsrecht mit Anna Merntz ist dies bereits das zweite Rechtsgebiet, das KWR innerhalb eines Jahres ausbaut.



© KWR

MENSCHEN, ÜBER DIE MAN SPRICHT

Alexander Slana kommt zu CHSH

Wien. Die Wirtschaftskanzlei CHSH Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati erweitert mit dem Eintritt von Rechtsanwalt Alexander Slana das Contentious Business Team unter der Leitung von Irene Welser.

Davor war Slana für Wolf Theiss Rechtsanwälte in Wien tätig; er kann außerdem auf jahrelange Erfahrung als Leiter der Rechtsabteilung einer international tätigen Kärntner Bank verweisen. Der gebürtige Klagenfurter studierte Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Uni Graz und erwarb einen LL.M. im Rahmen des Masterprogramms „South East European Law and European Integration“.

Sein Tätigkeitsschwerpunkt bei CHSH umfasst neben allgemeiner Litigation insbesondere den Bereich Banking Litigation. (red)



© Arnold Pöschl/CHSH

W. HUBER KOMMT ZU PHH

PHH Rechtsanwälte holt mit Wolfram Huber (37) einen Experten für Bank- und Finanzrecht als neuen Partner an Bord. Davor war Huber mehrere Jahre bei der Londoner Magic Circle-Kanzlei Allen & Overy, danach bei Wolf Theiss und seit 2011 als Gesellschafter bei Rautner Huber in Österreich tätig. Er ist sowohl in Österreich als Rechtsanwalt als auch in England als Solicitor zugelassen und bringt mehr als ein Jahrzehnt einschlägige Erfahrung im Banking & Finance-Bereich mit.



© Natascha Uhart

CONDA-PARTNER IN TIROL

Der Crowdinvesting-Marktführer Conda weitet das regionale Engagement aus und hat Walter Ischia (im Bild) und Anton Grones als Ansprechpartner für Tirol installiert. Ischia hat seit 1997 diverse Firmen in den Bereichen Strategie und Finanzen und Marketing begleitet und war u.a. bei phion (jetzt Barracuda) in der Gründungsphase als Berater dabei. Jurist Anton Grones ist 2013 in die Rolle des Beraters und Interim Managers bei Sign Pool gewechselt und betreut überwiegend Firmen in kritischen Phasen.



© Conda

EIN NEUER HERR PROFESSOR

Peter Sittler (41) ist seit 1.9. neuer Stiftungsprofessor für Immobilienwirtschaft an der FH Wien der WKW. Er lehrt und forscht seit 2005 am Institut für Immobilienwirtschaft und kann auf eine 17-jährige Erfahrung als Unternehmer zurückblicken. Er gilt als ausgewiesener Experte für Software in der Immobilienwirtschaft und wird sein fächerübergreifendes Wissen in die Entwicklung eines Unternehmensplanspiels für die Immobilienwirtschaft einfließen lassen, das auf einem Modell des Wiener Büromarkts beruht.



© Sittler